WIKIAlps – das Wiki des Projektes...

...strukturiert die Ergebnisse ausgewählter EU-Projekte zu Raumentwicklungsfragen in neuen Zusammenhängen. Es stellt **nutzungsgerechte Informationen für die Politikgestaltung** bereit.



RUFEN Sie das Wiki auf, **NUTZEN** Sie die Informationen darin und **BETEILIGEN SIE SICH** an den WIKIAlps-Erfahrungen!



Projektleitung



Europäische Akademie Bozen www.eurac.edu

Institut für Alpine Umwelt Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement

Projektpartnerschaft



Italien Fondazione Montagna sicura – Montagne sûre www.fondazionemontagnasicura.org



Deutschland Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung www.ifuplan.de



Frankreich Institut national de recherche en sciences et technologies pour l'environnement et l'agriculture (Irstea) Développement des territoires montagnards www.irstea.fr/dtm



Slowenien Znanstvenoraziskovalni center Slovenske akademije znanosti in umetnosti, Geografski inštitut Antona Melika www.zrc-sazu.si



Österreich Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung (IGF), Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) www.mountainresearch.at



Schweiz Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete www.sah.ch

Kontakt

Caroline Pecher
Europäische Akademie Bozen
Institut für Alpine Umwelt
www.eurac.edu
E-mail: caroline.pecher@eurac.edu
Tel: +39 0471 055 321



Ein Wiki zur Wertsteigerung von Raumentwicklungsprojekten

www.wikialps-project.eu



Ein Wiki für Raumentwicklungsprojekte in den Alpen – warum?

Raumentwicklung ist ein zentrales Thema im Alpenraum, in dem Wirtschaft, Gesellschaft und Um-Obwohl die Raumentwicklung oft transnationale Fragestellungen im Alpenraum aufwirft, wird sie normalerweise auf der lokalen, regionalen oder naim Alpenraum und in der Europäischen Union dar. Fundierte Entscheidungsprozesse in der Raumentwicklung sind auf geeignete, überschaubare und aktuelle Informationen angewiesen – das Projekt WIKIAlps liefert die dazu nötigen Instrumente. Dazu gehören ein Wiki sowie Mini-Leitfäden und Empfehlungen, die auf die Bedürfnisse von EntscheidungsnehmerInnen sowie der interessierten Öffentlichkeit zugeschnitten sind. Diese Instrumente stellen nutzungsorientierte Informationen für die Politikgestaltung in der Raumentwicklung zur Verfügung.



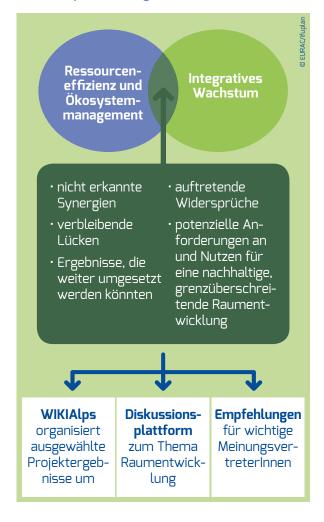






Ziele

Das oberste Ziel des WIKIAlps-Projektes ist es, eine ausgewogene und gemeinsam angestrebte räumliche Entwicklung im Alpenraum zu ermöglichen, durch die nationale Beschränkungen überwunden werden. Es werden ausgewählte Raumentwicklungsprojekte aus der Alpenraum-Programmperiode 2007–2013 und den Themenfeldern "Integratives Wachstum" sowie "Ressourceneffizienz und Ökosystemmanagement" untersucht:



Geplante Ergebnisse

Die wichtigsten zu erwartenden Ergebnisse des WIKIAlps-Projektes sind eine Reihe von nutzungsorientierten Instrumenten für die Raumentwicklung:

- 1. Ein **Wiki**, das die Ergebnisse ausgewählter EU-Projekte zu Raumentwicklungsfragen neu strukturiert und **benutzerfreundliche Informationen** für die Politikgestaltung in der Raumentwicklung in englischer Sprache zur Verfügung stellt.
- · Informationsblätter über ausgewertete Projekte.
- Kompetenzmatrix von Interessensgruppen und Institutionen, die in die Raumentwicklung im Alpenraum involviert sind.
- Einblicke in gemeinsame Fragestellungen und Bedürfnisse in der Raumentwicklung des Alpenraums.
- **2. WIKIAlps Mini-Leitfäden** zur unmittelbaren und praktischen Einbindung von Projektergebnissen in eine nachhaltige Raumentwicklung:
- · Wie verwende ich das Wiki.
- Wie verwende ich Ergebnisse ausgewählter Projekte und grenzüberschreitender Erfordernisse.
- · Wie verwende ich die Kompetenzmatrix.
- Wie überwinde ich nationale Beschränkungen in einer nachhaltigen alpinen Raumentwicklung.
- **3. Praktische Empfehlungen** für politische EntscheidungsträgerInnen, BeamtInnen, Wissenschaftler-Innen, UnternehmerInnen und die interessierte Öffentlichkeit in englischer Sprache:
- Methode für die Analyse von Projektergebnissen und deren Übertragbarkeit.
- Wie integriere ich grenzüberschreitende Fragestellungen in die Raumplanung.